



GAROS FH50 KOPFSCHUTZHAUBE FIRE FIGHTER'S HOOD

**Verwenderinformation
User information**
(DE, EN)

 **rosenbauer**

DE Download Verwenderinformation:

EN Download User information:

[https://www.rosenbauer.com/Sharepoint/equipment/
Documents/PSA/Protective%20suits/User_manual_GA-
ROS_FH50_Protective_hood_Multilingual.pdf](https://www.rosenbauer.com/Sharepoint/equipment/Documents/PSA/Protective%20suits/User_manual_GA-ROS_FH50_Protective_hood_Multilingual.pdf)



Verwenderinformation

DE

User information

EN

GAROS FH50 FEUERWEHRKOPFSCHUTZHAUBE

Geprüft gem. EN 13911:2017, EN 1149-5, EN ISO 14116, EN ISO 11612 A1, B2, C2, F2

Sie haben gut gewählt!

Wir beglückwünschen Sie zum Ankauf dieses hochwertigen Produktes für Ihre persönliche Sicherheit, welches in Österreich entwickelt wurde.

Der vertraglich zugesicherte Schutzzumfang der jeweiligen persönlichen Schutzausrüstung ergibt sich aus den relevanten Bestimmungen der PSA Verordnung (EU) 2016/425 und den daraus abgeleiteten, anzuwendenden Normen gemäß Konformitätserklärung. Ein darüber hinausgehender Schutz besteht nicht. Dieser muss insbesondere bei chemischen, biologischen, elektrischen oder radioaktiven Gefährdungen durch andere und/oder zusätzliche Schutzausrüstungen abgedeckt werden.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass durch den Anwender dieser PSA vor der Verwendung eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen ist. Durch diese Gefährdungsbeurteilung stellt der Anwender fest mit welchem Risiko er bei seinen Einsätzen zu rechnen haben wird. Das eigentliche Risiko ergibt sich dadurch inwieweit verschiedenste Gefährdungen wahrscheinlich sind in Relation zu dem Schweregrad der Folgen für den Anwender bei einer derartigen Exposition. Die so erstellte Gefährdungsbeurteilung ist Basis für die Auswahl und Anwendung einer angemessenen Schutzausrüstung (ggf. mit der entsprechenden Schutzstufe).

Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Ihnen vorliegende Rosenbauer PSA hinsichtlich der vertraglich zugesicherten Schutzwirkung den Anforderungen Ihrer Gefährdungsbeurteilung entspricht.

Diese Feuerweherschutzhäube:

- entspricht den Anforderungen der **EN 13911:2017, EN 1149-5, EN ISO 14116, EN ISO 11612 A1, B2, C2, F2**.
- besteht aus **einem Laminat aus Vließ und einer ePTE Membrane und einem Gestrück aus Aramid** (Flächengewicht ca. 245 g/m²).
- passt gut in **Verbindung mit einer Atemschutzmaske**. Ein weitestgehender Hitze- und Flammschutz im Kopf- und Halsbereich ist damit gegeben.
- ist mit **Nähfäden aus Kevlar bzw. Nomex** verarbeitet.
- wird in einer Einheitsgröße geliefert.
- Durch seine elastischen Eigenschaften passt sich die Haube optimal an die Kopfform des Trägers an.

- Durch die Membrane ist ein Partikelschutz gegeben.
- Die Nähte wurden sorgfältig verschweißt für vollständigen Partikelschutz.

Kompatible Atemschutzmasken sind folgende:

- Atemschutzmaske Dräger Panorama Nova
- Atemschutzmaske Dräger FPS 7000
- Atemschutzmaske Interspiro S
- Atemschutzmaske Scott Vision 3
- Atemschutzmaske Scott Promask PP
- Atemschutzmaske MSA 3S
- Atemschutzmaske MSA Ultra Elite
- Atemschutzmaske MSA G1

Bei Übernahme der Feuerwehrschatzhaube ist die korrekte Passform durch den Verwender wie folgt zu überprüfen:

- 1) Die Feuerwehrschatzhaube wird aufgesetzt und die Gesichtsoffnung über den Kopf zurückgezogen, sodass sie nur den Hals umschließt.
- 2) Die Atemschutzmaske wird gemäß Verwenderinformation des Herstellers angelegt.
- 3) Die Feuerwehrschatzhaube wird vom Halsbereich wieder auf den Kopf aufgezogen und in Position der Nutzung gebracht.
- 4) Die Überlappung von Schutzhaube und Schutzmaske wird überprüft.
- 5) Durch diese Überprüfung muss sichergestellt sein, dass die Feuerwehrschatzhaube gut am Kopf anliegt und mit der Atemschutzmaske zusammenpasst.

Bitte beachten Sie als Verwender dieser Feuerwehrschatzhaube folgende Punkte:

- Sämtliche Teile der Schutzausrüstung erfüllen wichtige Funktionen und bilden eine Einheit. Die Feuerwehrschatzhaube ist nur Teil der Schutzausrüstung und muss zusammen mit Schutzkleidung (EN 469), Helm (EN 443) und Atemschutzgerät (EN 136 und EN 137) getragen werden. Der gemäß EN 13911:2017 vorgesehene Schutz gegen Hitze und Flammen für Kopf und Hals ist nur bei kompletter Schutzausrüstung gewährleistet.
- bei Übungen oder/und im Einsatz dürfen aufgrund der Schutzwirkung der Haube **nicht:**
 - › spezifische Gefahren gesucht,
 - › Befehle oder Anweisungen missachtet oder
 - › ohne Vorsicht vorgegangen werden.
- Bedenken Sie, dass auch Ihre persönliche Konstitution eine wichtige Rolle spielt und diese sich täglich ändert.

- Die Haube erfüllt nicht die Anforderungen der EN 1486 (Kleidung für die spezialisierte Brandbekämpfung, z.B. aluminisierte Schutzbekleidung).

Kontrolle: Während der Übungen/Einsätze kann die Schutzhaube verschmutzen, vielleicht lagern sich auch gefährliche Stoffe auf der Oberfläche ab. Deshalb raten wir Ihnen, die Schutzhaube periodisch zu kontrollieren und allenfalls gemäß den angebrachten Pflegesymbolen zu behandeln. Auch eine optische Kontrolle auf allfällige Beschädigungen ist unerlässlich.

Nicht mehr Instand zu setzende Hauben sind auszuscheiden!

Wartung: Für Reparaturen darf nur Originalzwirn und Originalmaterialien verwendet werden.

Lagerung: in belüftetem Raum, möglichst lichtgeschützt lagern.

Pflege: entsprechend den eingenähten Pflegesymbolen



Mit 60°C waschen. Die Haube ist unmittelbar nach dem Einsatz zu reinigen.



Nicht Bleichen und Chloren.



Bügeln mit 1 Punkt (max. 110°C).



Perchloräthylen-Reinigung, normales Reinigungsverfahren ohne Einschränkung.



Trocknung im Wäschetrockner möglich, bei reduzierter thermischer Belastung.

Achtung: Nicht gemeinsam mit anderen brennbaren Materialien waschen, um ein Anhaften von brennbaren Flusen zu vermeiden!

Kennzeichnung: CE 0516



EN 13911:2017



EN ISO 11612:2015
A1, B2, C2, F2



EN 1149-5:2018

GAROS FH50 FIRE FIGHTER'S HOOD

approved to EN 13911:2017, EN 1149-5, EN ISO 14116, EN ISO 11612 A1, B2, C2, F2

Dear Customer,
congratulations on choosing for your personal safety this high-quality product, which was developed in Austria.

The contractually guaranteed scope of protection of the respective personal protective equipment results from the relevant provisions of the PPE Regulation (EU) 2016/425 and the standards derived from it in accordance with the declaration of conformity. Any further protection does not exist. Additional dangers such as chemical, biological, electrical or radioactive hazards must be covered by another and/or additional protective equipment.

At this point we would like to point out that the user of this PPE must carry out a risk assessment before use. The user determines through this risk assessment what risk he will have to expect in his operations. The real risk arises from the extent to which various hazards are likely in relation to the severity of the consequences for the user in such an exposure. The resulting risk assessment is the basis for the selection and application of an adequate protective equipment (with the appropriate protection level if applicable).

Please make sure that your Rosenbauer PPE meets the requirements of your risk assessment with regard to the contractually guaranteed protective effect.

This fire fighter's hood:

- Meets the requirements of **EN 13911:2017, EN 1149-5, EN ISO 14116, EN ISO 11612 A1, B2, C2, F2.**
- Consists of **a laminate of fleece, an ePTE membrane, and a knitted fabric made of aramid** (weight approx. 245 g/m²).
- Fits well in combination with a **respiratory protective mask** and provides the maximum possible protection against heat and flames in the head and neck area.
- Is manufactured with **sewn seams of Kevlar or Nomex.**
- Is supplied in a single size.
- Thanks to its elastic properties, the hood adapts perfectly to the shape of the wearer's head.
- The membrane provides particle protection.
- The seams have been carefully welded for complete particle protection.

Compatible respiratory protective masks are the following:

- Respiratory mask Dräger Panorama Nova
- Respiratory mask Dräger FPS 7000
- Respiratory mask Interspiro S
- Respiratory mask Scott Vision 3
- Respiratory mask Scott Promask PP
- Respiratory mask MSA 3S
- Respiratory mask MSA Ultra Elite
- Respiratory mask MSA G1

On receiving the fire fighter's hood, the user must check for correct fit as follows:

- 1) The fire fighter hood is put on and the face opening is pulled back over the head until it only encloses the neck.
- 2) The respiratory protective mask is donned in accordance with the manufacturer's instructions.
- 3) The fire service protective hood is pulled back over the head and brought into the normal wearing position.
- 4) The overlap of protective hood and protective mask is checked.
- 5) This check must make sure that the fire service protective hood sits properly on the head and fits to the respiratory protective mask.

As user of this fire fighter's hood, please observe the following points:

- All the components of personal protective equipment (PPE) fulfil important functions and form a unit. The fire service protective hood is just part of the PPE and must be worn together with protective garments (EN 469), helmet (EN 443) and respiratory protective equipment (EN 136 and EN 137). The protection of head and neck against heat and flames as specified by EN 13911:2017 is only guaranteed if full protective equipment is worn.
- In order not to impair the protective function of the hood during training or real emergencies, **do not**
 - › seek out specific dangers,
 - › ignore orders or instructions or
 - › act injudiciously.
- Be aware that your personal constitution also plays an important role and that it changes from day to day.
- The hood does not meet the specifications of EN 1486 (garments for specialized firefighting, e.g. aluminized protective clothing, etc.).

Inspection: During training or real emergencies the protective hood may become soiled and dangerous substances may also be deposited on the surface. We therefore recommend that the protective hood be examined periodically and treated if necessary in accordance with the attached cleaning symbols. A visual check for any damage is also essential.

Hoods which can no longer be repaired must be discarded!

Maintenance: Only original twine and original materials may be used for repairs.

Storage: In a well ventilated room, protected from light as far as possible.

Care: In accordance with the sewn-in cleaning symbols.



Wash at 60 °C. The hood must be cleaned immediately after use.



Do not bleach or treat with cleaning agents containing chlorine.



Iron at level 1 (max. 110 °C).



Tetrachloroethylene cleaning, normal cleaning process without restriction.



Can be tumble dried at reduced temperature.

Important: Do not wash together with flammable materials in order to avoid the possible adherence of flammable fluff.

Label: C€ 0516



EN 13911:2017



EN ISO 11612:2015
A1, B2, C2, F2



EN 1149-5:2018

DE Download Konformitätserklärung:



EN Download Conformity Declaration:



Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794 -77
office@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Text and illustrations are not binding. The illustrations may show optional extras only available at extra charge. Rosenbauer retains the right to alter specifications and dimensions given here in without prior notice.
VI0001-01/Kopfschutzhaube_GAROS FH50_DE_EN_
2026_08_236949